

„Großes Kino“ der Lebenshilfe

Die Lebenshilfe im Kinzig- und Elztal informiert in Videos im Internet über Corona. Zudem hat die inklusive Theatergruppe Echt kurze Videos mit Tipps zur Freizeitgestaltung gedreht.

VON LARS REUTTER

Mittleres Kinzigtal. Viele der in der Lebenshilfe im Kinzig- und Elztal betreuten Menschen informieren sich seit einigen Wochen übers Internet und insbesondere über Facebook zum Thema Corona. Darauf hat der Selbsthilfeverband für Menschen mit geistiger Behinderung reagiert und im Internet „Lebenshilfe-TV“ geschaffen (siehe Infobox). Denn immer noch können wegen der Corona-Pandemie in den Werkstätten bei weitem nicht alle arbeiten, die dort in normalen Zeiten tätig sind (wir haben berichtet).

„Leider führt die Fülle an Infos und Meinungen, die man im Internet findet, oft zu einer Verunsicherung. Außerdem sind alle Informationen eher unpersönlich und schwer verständlich“, informiert Inge Schoch von der Lebenshilfe, warum man „Lebenshilfe-TV“ eingerichtet hat. Und was gibt es zu sehen? Über persönliche Videobotschaften gab der stellvertretende Geschäftsführer Martin Schmid bisher dreimal Erklärungen und wichtige Hinweise. „Hiermit sprechen wir insbesondere diejenigen an, die zuhause oder alleine wohnen“, erklärt Inge Schoch.

Außerdem haben die Schauspieler der inklusiven Theatergruppe „Echt“ des Club 82, die zurzeit nicht proben können



Schauspieler der Inklusiven Theatergruppe Echt haben kurze Videos gedreht. Neun Clips waren am Mittwoch bereits auf „Lebenshilfe-TV“ zu finden.

Screenshots: Lars Reutter

und die geplanten Auftritte ausgesetzt haben, zuhause oder in ihren jeweiligen Wohnstätten kurze Videos gedreht. Diese werden zusammengeschnitten und dann veröffentlicht. Diese Videos geben mehr oder weniger ernstgemeinte Tipps gegen die aufkommende Langeweile zuhause. Stand Mittwoch waren davon bereits neun Videos online.

Morgan Finlay singt

„Der Singer-Songwriter Morgan Finlay, der mit unserer Einrichtung eng verbunden ist

und im Juni ein Konzert bei uns geben wollte, hat ebenfalls eine persönliche Videobotschaft geschickt. Er singt darin auch den Lebenshilfe-Song „Das Herz in mir“, den er anlässlich unseres 50-jährigen Jubiläums 2018 komponiert und zusammen mit unseren Werkstattchören eingespielt hat“, freut sich Schoch, dass Finlay auch in der Zeit von Corona weiterhin an die Menschen im Kinzig- und Elztal denkt.

Begeistert ist man bei der Lebenshilfe auch noch immer vom Engagement von Felix Huber aus Oberharmersbach, der

als „Felix der Glückliche“ seit einiger Zeit eine „Tour gemeinsam gegen Corona“ macht und dabei gratis Open-Air-Konzerte gibt. Wie berichtet hat er neben Konzerten vor Senioren- und Pflegeheimen auch an allen Wohnhäusern der Lebenshilfe im Kinzig- und Elztal gespielt und alles per Livestream in Facebook veröffentlicht. „Wer zuhause bei Angehörigen oder selbständig wohnt, konnte so beim Konzert dabei sein und vertraute Gesichter sehen. Das wurde stark genutzt“, schreibt Schoch. Wer die Auftritte verpasst hat oder noch einmal sehen will, findet diese aber auch noch jetzt auf der Internet- und Facebookseite der Lebenshilfe.

Kontakt halten

„Das Ziel ist es, durch diese Videobotschaften und mit vielen persönlichen Telefonaten durch das Personal der Lebenshilfe-Werkstätten, immer in Kontakt und Austausch mit allen von uns betreuten Menschen zu bleiben“, erklärt Inge Schoch weiter.

Sie freut sich auch sehr darüber, dass die Bundesvereinigung der Lebenshilfe bereits auf das Kinzigtal „Lebenshilfe-TV“ aufmerksam wurde und in ihrer Ideenbörse „Gemeinsam gegen Corona“ aufgenommen hat. Sie schreibt dazu: „Ganz großes Kino“.

STICHWORT

Das Angebot

Die Lebenshilfe im Kinzig- und Elztal hat verschiedene Videos (siehe Artikel) auf ihrer Facebookpräsenz. Zudem hat sie auf ihrer Internetseite (Shortlink unten) unter „Verein“ die neue Rubrik „Lebenshilfe-TV“ geschaffen. Dort sind alle Facebook-Videos abrufbar, damit auch alle erreicht werden, die normalerweise nicht auf Facebook sind. Diese Rubrik wird regelmäßig ergänzt und aktualisiert.



www.bo.de/JyQ



Während Morgan Finlay (links) in seiner Videobotschaft den Lebenshilfesong „Das Herz in mir“ anstimmte, informiert der stellvertretende Geschäftsführer Martin Schmid immer wieder über den neuesten Stand zum Thema Corona und die daraus resultierenden Regelungen.

Quelle:

Offenburger Tageblatt vom 14. Mai 2020